

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

8.11.1852 (No. 308)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 308.

Montag den 8. November

1852.

Bekanntmachung.

Nr. 14,676. Von heute an kostet:

Mastochsenfleisch, das Pfund	12 fr.
Schmalfleisch, " "	9 fr.
Kalbfleisch, " "	10 fr.
Lammfleisch, " "	9 fr.
Schweinefleisch, " "	13 fr.

Karlsruhe den 8. November 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guevillot.

Fahrnißversteigerung u. Gläubiger-Aufruf.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Grenzaufseher Kiefer's Wittwe dahier, Theresia, geb. von Berg, werden am

Donnerstag den 11. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

die vorhandenen Fahrnisse, bestehend in Schreinwerk, Bett- und Weißzeug, Küchengeräthe und allerlei Hausrath, in der Wohnung der Erblasserin (Langestraße Nr. 54) öffentlich versteigert.

Zugleich werden hiemit etwaige Gläubiger der Verstorbenen aufgefordert, den Betrag und den Titel ihrer Forderungen an obiger Tagfahrt mündlich oder schriftlich geltend zu machen, widrigenfalls solche bei der vor sich gehenden Erbvertheilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe den 8. November 1852.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vdt. Schell.

Pferdeversteigerung.

Von dem I. Reiter-Regiment werden vor den hiesigen Stallungen desselben Dienstag den 9. November d. J., Vormittags 10 Uhr, 4 austrangirte Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 6. November 1852.

Großh. Verrechnung des I. Reiter-Regiments.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 7 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, einem Laden und Küche nebst Keller, Holzremise, 2 Speisekammern und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten, dieselbe kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden, und ist das Nähere in Nr. 41 der Herrenstraße zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 85 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkos nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 9, bei Herrn Blechner Wagner, ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein Zimmer ohne Möbel mit Kochofen nebst Antheil an der Küche sogleich zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 23 sind im Seitenbau zwei Zimmer mit einem Kochofen nebst Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus; auch ist im Vorderhaus ein heizbares Mansardenzimmer; beide sind sogleich oder auf später billig zu vermieten. Das Nähere ist im Seitenbau zu erfragen.

Kreuzstraße Nr. 24, im dritten Stock, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit Zugehör sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille Familie zu vermieten.

Langestraße Nr. 139 ist ein auf den 23. April k. J. zu beziehender Laden nebst Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 ist die bel-étage, bestehend in einem Salon, 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, 2 Kellern, Holzremise nebst Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, sogleich zu vermieten. Näheres bei Kaufmann G. Widmann im dritten Stock.

Birkel (innerer) Nr. 8 ist ein Logis von vier Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Magd- und Speisekammer etc. sogleich zu vermieten.

Bei der Bähringer- und Kronenstraße Nr. 19 sind möblirte Zimmer billig zu vermieten; auf Verlangen mit Kost; auch ist daselbst ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Der obere Stock in der Spitalstraße Nr. 48 (Sommerseite), enthaltend 5 geräumige Zimmer, freundliche Küche, Keller, Holzschopf und die üblichen Bequemlichkeiten, ist entweder sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Auch sind im dritten Stock zwei Zimmer mit oder ohne Möbel abzugeben, die auf Verlangen sogleich bezogen werden können.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung sogleich 500 fl. zum

imml.

imml. Millner Sonntag by Kiefer.

imml. Sonntag

3. Mallebr Sonntag

juden Sonn n. Montag

3. Gehres. by Solmar.

imml. Fr. Guloth

by

Ausleihen bereit. Zu erfragen in Nr. 15 der alten Waldstraße, bei M. Wagner.

Es wird ein erfahrener, geübter Kutscher von mittleren Jahren gesucht, welcher sich über Fähigkeit und Aufführung durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag. Der Eintritt kann sogleich geschehen, und ist das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

In dem Hause Nr. 191 der Langenstraße, im Hintergebäude im zweiten Stock, werden aus freier Hand zu billigen Preisen verkauft:

- 1) Rheinisches Conversationslexicon oder encyclopädisches Handwörterbuch, vollständig und ganz neu;
- 2) Wehrer's Realreperitorium;
- 3) Kanz Zinsratenberechnung;
- 4) Stoll's Rechtspolizeiverwaltung, und
- 5) Schiller's sämtliche Werke.

Stallgesuch.

Es wird in einem schon besetzten Stall ein freier Stand gesucht, wo möglich in der Nähe der Infanterie-Kaserne. Adressen wollen in der Langenstraße Nr. 144 abgegeben werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Der Gewerbeverein beabsichtigt ein Gewerkslaube hier einzurichten. Wer im mittlern Stadttheile ein geräumiges und wohlgelegenes Lokal (zu ebener Erde) dazu vermietten kann, wird ersucht, dieses unter Angabe des Miethzinses schriftlich bei Kaufmann Wilhelm Döying anzuzeigen.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

Bei den hiesigen Seifensiedern kostet von heute an das Pfund gezogene Lichter 24 Kr., das Pfund gegossene Lichter 22 Kr. und das Pfund Seife 16 Kr. Die Obermeister.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen Freunden und Sönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Schlosserwerkstätte des Herrn Schlossermeisters Büttner, in der alten Herrenstraße Nr. 5, übernommen habe, und werde mich bestreben, durch gute Arbeit und reelle Bedienung das mir geschenkt werdende Zutrauen zu erhalten.

Karl Said, Schlossermeister.

Auf Obiges mich beziehend, danke ich herzlich für das mir seit einer Reihe von Jahren geschenkte gütigste Zutrauen, und bitte höflich, dasselbe auf meinen Nachfolger, Herrn Karl Said, übergehen zu lassen.

J. W. Büttner.

Frische franz. Austern,

— frische Schellfische, Cabeliau, —
— ächt russ. und deutscher Caviar, —
— Bückinge zum Rohessen, u. Braten, —
— Bricken, Sarbellen, Häringe, Laberdan, Stockfische
u. u. sind zu haben bei

C. Arleth.

Feinste Perlgerste à 10 Kr., schönste grüne Kernen à 10 Kr., Perlsago à 10 Kr. das B, bei 1/8 % billiger, empfiehlt

L. W. Haaf.

Spanische Orangen und frische Citronen,

große ital. Marrohen, Mirabellen, Brünellen, Pistolles, frische Malagatrauben, Sulstanini, große Tafel-, Kranz- und neapolitaner Feigen, Schaalenmandeln, Pistazien, Pignolen, verschiedene frisch candirte Früchte u. empfiehlt

C. Arleth.

Fertige Damenmäntel,

besgleichen eine große Auswahl Mäntel- und Kleiderstoffe werden während der letzten Messwoche sehr billig verkauft bei

Benedict Höber jun.

P.S. Eine große Quantität breiter Seidenzeuge à 1 fl. 30 Kr. der Stab, und Halbseidenzeuge zu Kleider- und Mäntelfutter à 24 Kr. die Elle, Checks zu 16 und 18 Kr. die Elle, sitzen zum Ausverkauf bei Seite.

Die neuesten Pariser Mäntel und Talmas

empfehl

S. Drexfus,

dem Römischen Kaiser gegenüber.

Messanzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich während der Messe mit Kupfer-, Messing- und Eisengeschirr, besonders starke messingene Pfannen von jeder Größe, sowie starke messingene Leuchter zu den gewiß billigsten Preisen, und bittet um gütigen Zuspruch.

Seine Bude ist in der Hauptreihe gegen das Schloß die 5, Markstallseite, rechts.

Fr. Becker, Kupferschmiedmeister.

Chocolade-Empfehlung.

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager aller Sorten Chocolade beziehe, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Markstallseite.

Joh. Christ. Zentmayer der Ältere, vormals Joseph Erthal, aus Mannheim.

4.
ier, by.
Labi...
2-3 Wk
aufm...
by.
4m
Zmal.
by.
by.
Zmal.
7. h...

Zmal
Zmal
4.
Zmal
Zmal
Zmal
7. h...

J. Schell,

Korsettenfabrikant aus Ludwigsburg,
empfehle für diese Messe wieder sein wohl assortirtes Lager in allen Arten Damen- und Kinderkorsetten, so wie auch Morgenleibchen mit und ohne Elastik, in jeder beliebigen Façon und zu äußerst billigen Preisen. Besonders empfehle er auch eine schöne Auswahl Patentkorsetten ganz ohne Nath, welche er, um damit aufzuräumen, zu besonders billigen Preisen erläßt.

Auch erlaubt er sich, sein schon rühmlichst bekanntes Lager in allen Arten Gummigaloshen, sowohl für Herren und Damen, als auch für Knaben und Mädchen, zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen. — Seine Bude ist wie immer Theaterseite, Eckbude, links, dem Bassin zu.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich diese Messe wieder mit einer großen Auswahl lackirter Blech-Kinderspielwaaren bezogen habe. Besonders empfehle ich ein großes Sortiment lackirter Blechmöbel für Puppenstuben; Kinderküchen sammt Einrichtung mit Kochgeschir und Kochherden, sowie noch viele neue Artikel, welche hier nicht genannt sind. Ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche reelle Bedienung. Meine Bude befindet sich Marktallseite, unten neben Schuhfabrikant Watterich aus Mainz.

Aug. Haag,
Flaschnermeister aus Stuttgart.

Ludw. Luchmacher Nikolaus Herion

von Schönau bei Heidelberg

bezieht die hiesige Messe mit Tuch und Buckskin in guter Qualität und Aechtheit der Farbe, wofür garantiert wird. Sein Lager ist vor der Weinwirthschaft zu den drei Eichen.

Messanzeige.

G. S. Kraft besucht die jetzige Spätjahrmesse mit einer großen Auswahl **Bilder** von jedem Geschmack, Ansichten von allen Hauptstädten und berühmten Bädern, dann Sammlungen von Bildern, die Sammlung 9 kr.; eine große Auswahl Kinderspielwaaren u. Galanteriewaaren; Stahl-Portemonnaies von 18 kr. an bis 2 fl.; **englische Näh-nadeln**, 25 Stück 3 kr., das Hundert zu 10 kr. Besonders mache ich auf eine Auswahl von Porzellanfiguren aufmerksam.

Bitte, an mir nicht vorbeizulaufen,
Denn ich will viel und billig verkaufen!
Meine Bude ist die erste links auf der Theaterseite, mit Firma versehen.

Literarische Anzeige.

In der **Serder'schen** Buchhandlung ist so eben eingetroffen:

Beck, Karl, das **Christenthum** nach seiner Geschichte und Lehre. 2. Theil.
Preis 45 kr.

Schützengesellschaft.

Heimzahlung verlorster Aktien.

Bei der heute in Gegenwart einer Deputation der Aktien-Inhaber stattgehabten Ziehung wurden folgende sechs Stück Aktien der Karlsruher Schützengesellschaft gezogen, welche gegen Rückgabe der Aktien, nebst den Coupons, bei dem Cassier der Gesellschaft, Herrn Regierungsrevisor Fellmeth dahier, im Laufe dieser Woche, Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr, eingelöst werden.

Die gezogenen Nummern sind: 12. 20. 41. 72. 108. 159.

Karlsruhe den 6. November 1852.
Der Verwaltungsrath.

W. Helm aus Frankfurt a. M.

bezieht abermals diese Messe mit einem großen Lager

acht englischer Stahlfedern,

bei denen sich sehr verbesserte Sorten befinden, diese Federn sind vom besten Stahl gearbeitet, sehr regelmäßig geschliffen und beseitigen gewiß das Vorurtheil, als würden die Stahlfedern nicht mehr so gut gemacht als früher. Etwas ganz Neues sind die

gegliederten Federn (Peristaltic),

ferner alle Sorten **Schul-, Calligraphie-, Canzlei-, Commercial-, Zeichnen- und Damen-Federn**, das Duzend von 3 kr. bis 9 kr. im Groß (144) von fl. 12 bis 54 kr.

Zur weiteren Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit dieser Stahlfedern werden

Musterkarten

mit 24 Stück verschiedener Federn zu 15 kr. abgegeben und nach getroffener Wahl für denselben Preis an Zahlung wieder angenommen.

Federhalter

in reicher Auswahl in **Stachelschwein-, Fischbein-, Horn-, Stahl-, Buchs-** bis zu den gewöhnlichen Sorten von $\frac{1}{2}$ bis 6 kr. das Stück, im Duzend von 4 bis 48 kr., und empfiehlt sich ergebenst

W. Helm aus Frankfurt a. M.

Die Bude ist Hauptreihe, nach dem Schloß rechts, Marktallseite.



